

## Antrag

Hannover, den 16.06.2026

Fraktion der CDU

### **Schwerlasttransporte: Rückgrat der niedersächsischen Häfen und der Energiewende**

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

Schwerlasttransporte spielen eine zentrale Rolle für die niedersächsischen Häfen und sind ein unverzichtbarer Bestandteil funktionierender Lieferketten. Insbesondere für den Umschlag und Weitertransport von Komponenten für Windkraftanlagen - sowohl Onshore als auch Offshore - sind sie von entscheidender Bedeutung. Niedersachsen gehört zu den führenden Bundesländern im Bereich der Windenergie. Die norddeutschen Seehäfen fungieren dabei als logistische Drehkreuze. Hier werden riesige Komponenten wie Gondeln, Rotorblätter oder Turmsegmente angeliefert, zwischengelagert und per Schwerlasttransport weiterverteilt, sei es ins Binnenland für den Bau von Onshore-Anlagen oder auf Spezialschiffe zur Errichtung von Offshore-Windparks in der Nordsee.

Die Zuverlässigkeit dieser Transporte ist entscheidend für die Sicherstellung der Lieferketten im Energiesektor. Verzögerungen oder logistische Engpässe können den Aufbau neuer Windparks verzögern und die Energiewende ausbremsen. Nur durch reibungslos funktionierende Schwerlasttransporte lassen sich die logistisch komplexen und zeitlich eng getakteten Bauprojekte effizient realisieren.

Damit die empfindlichen Großkomponenten unversehrt ankommen, braucht es spezialisierte Fahrzeuge, präzise geplante Routen und erfahrene Logistikpartner. Eine leistungsfähige Schwerlastlogistik ist ein zentrales Standortkriterium für Niedersachsen und ein strategisches Bindeglied zwischen Hafenwirtschaft, Energiewende und industrieller Wertschöpfung. Die Genehmigung und Abwicklung von Großraum- und Schwerlasttransporten in Niedersachsen gestaltet sich komplex, insbesondere im Kontext des digitalen Antragsverfahrens über VEMAGS (Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte).

Trotz der bundeseinheitlichen Plattform, die eine zentrale Antragstellung ermöglichen soll, kommt es regelmäßig zu Verzögerungen. So wurden allein im Jahr 2025 über 137 000 Anträge bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr eingereicht.<sup>1</sup> Die Bearbeitungsdauer variiert stark und ist abhängig von Faktoren wie Komplexität des Transports, der Masse und Abmessungen sowie dem Umfang der Beteiligung anderer Stellen.

Ein Flaschenhals entsteht durch die Anzahl der Anhörungsbeteiligten, darunter Polizei, Straßenbaulastträger und die Autobahn GmbH.<sup>2</sup> In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu erheblichen Bearbeitungsrückständen bei Anhörungen und Stellungnahmen für Großraum- und Schwertransporte. Trotz inzwischen eingeleiteter Digitalisierungsmaßnahmen berichten Unternehmen weiterhin von komplexen Verfahren, langen Abstimmungsprozessen und erheblichen Verzögerungen insbesondere bei länderübergreifenden Transporten. Hinzu kommt, dass eine nicht umfassend verkehrstaugliche Infrastruktur, insbesondere im Bereich vieler Brücken, zu Umleitungsstrecken zwingt, was zusätzliche Koordination und Genehmigungen erfordert.

---

<sup>1</sup> Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Großraum- und Schwertransporte: [https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aufgaben/strassenverkehr/grossraum\\_und\\_schwertransporte/grossraum-und-schwertransporte-78553.html](https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aufgaben/strassenverkehr/grossraum_und_schwertransporte/grossraum-und-schwertransporte-78553.html) (zuletzt aufgerufen am 02.06.2025).

<sup>2</sup> Manager Magazin - Autobahn GmbH Tausende Transportanträge für Windräder unbearbeitet, 23.05.2023 <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/energie/windkraft-autobahn-gmbh-laesst-tausende-transportantraege-fuer-windraeder-unbearbeitet-a-a33856de-df21-49cf-9335-9df14ea5627f> (zuletzt aufgerufen am 02.06.2025).

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. sich für eine umfassende technische und funktionale Modernisierung des VEMAGS-Systems einzusetzen, insbesondere durch eine nutzerzentrierte Benutzeroberfläche, medienbruchfreie Bearbeitungsprozesse und automatisierte Plausibilitätsprüfung einer intelligenten Navigation mit Direktzugriff auf relevante Inhalte sowie Fehlerprüfungen während der Antragstellung,
2. gemeinsam mit den Kommunen und betroffenen Behörden auf Landesebene eine zentrale Koordinierungsstelle für Großraum- und Schwertransporte einzurichten, insbesondere für bundeslandübergreifende Streckenführungen, um Anhörungsprozesse zu bündeln, Anträge zu priorisieren und vorgeprüfte Genehmigungsvorlagen bereitzustellen,
3. sicherzustellen, dass in diesem Sachbereich hinreichend Personal in der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zur Verfügung steht,
4. den Aufbau einer zentralen digitalen Streckendatenbank mit Informationen zu Brückenlastgrenzen, Sperrungen, Baustellen und Umleitungen voranzutreiben und VEMAGS um ein integriertes Routing-Modul zu ergänzen, das automatisch geeignete Strecken prüft und vorschlägt,
5. die Einführung KI-gestützter Assistenzsysteme zur Vorprüfung in VEMAGS zu unterstützen, mit dem Ziel, Standardanträge automatisiert zu bearbeiten und nur Sonderfälle der Sachbearbeitung zuzuführen,
6. sich auf Landes- und Bundesebene für die gesetzliche Verankerung verbindlicher Bearbeitungsfristen für Anhörstellen nach Vorbild des Planfeststellungsverfahrens einzusetzen, um Planungs- und Verfahrenssicherheit herzustellen,
7. gemeinsam mit dem Bund ein verpflichtendes Konzept zur Nutzung von VEMAGS durch sämtliche beteiligten Anhörstellen, insbesondere auf kommunaler Ebene, zu entwickeln und flächendeckend umzusetzen und diese durch Schulungen und einen zentralen technischen Support zu unterstützen,
8. gemeinsam mit den niedersächsischen Häfen, den Kommunen, den Straßenbaulasträgern und dem Bund ein Konzept für die Ausweisung und Weiterentwicklung von Vorrangrouten für Großraum- und Schwertransporte zu entwickeln, insbesondere für den Transport von Komponenten für Windenergieanlagen zwischen den Seehäfen und den Ausbaugebieten im Binnenland, um Planungs- und Genehmigungssicherheit zu erhöhen und Transportverzögerungen zu reduzieren,
9. den Aufbau eines digitalen Brücken- und Infrastrukturmonitorings voranzutreiben, das aktuelle Informationen über Tragfähigkeiten, Gewichtsbeschränkungen, Sperrungen, Baustellen und sonstige verkehrsrelevante Einschränkungen erfasst und den Genehmigungsbehörden sowie den Antragstellern für die Streckenplanung zur Verfügung stellt,
10. sich dafür einzusetzen, dass Transporte von Komponenten für Windenergieanlagen, Stromnetze und weitere kritische Energieinfrastrukturen als Vorhaben von überragendem öffentlichem Interesse bei Genehmigungs- und Anhörungsverfahren prioritär behandelt werden und hierfür beschleunigte Verfahrensabläufe geschaffen werden.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich beim Bund dafür einzusetzen,

11. dass in VEMAGS die zeitgleiche Bearbeitung mehrerer Anträge ermöglicht wird, um insbesondere bei Serienanträgen oder parallelen Verfahren den Bearbeitungsaufwand zu reduzieren,
12. dass eine automatische Erkennung und Zusammenführung gleichlautender Auflagen aus Stellungnahmen verschiedener Anhörstellen in das System integriert werden, um Redundanzen zu vermeiden und die Übersichtlichkeit der Genehmigungsbescheide zu erhöhen,
13. dass VEMAGS künftig in die Lage versetzt wird, bei länderübergreifenden Transporten die zuständigen Anhörstellen automatisch anhand des Fahrtverlaufs zu identifizieren und zuzuordnen,

14. dass bei Serienanträgen mit baugleichen Transporten eine automatisierte Übernahme gleichlautender Stellungnahmen ermöglicht wird, insbesondere zur Entlastung der Behörden bei Windkraftprojekten,
15. dass das VEMAGS-System um eine Vorlagen- und Wiederverwendungsfunktion ergänzt wird, um standardisierte Hinweise und Regeltexte effizient in neue Anträge übernehmen zu können,
16. dass bei der weiteren Systementwicklung auf eine moderne, intuitive Nutzerführung mit reduziertem Klickaufwand geachtet wird, um insbesondere bei häufig wiederkehrenden Arbeitsschritten, wie dem Aufrufen von Stellungnahmen, Zeit und Ressourcen zu sparen.

#### Begründung

Schwerlasttransporte sind eine unverzichtbare Voraussetzung für die Umsetzung der Energiewende und die Sicherung industrieller Lieferketten in Niedersachsen. Derzeit bestehen jedoch erhebliche organisatorische und infrastrukturelle Herausforderungen, die zu Verzögerungen und Standortnachteilen führen können. Um den Wirtschaftsstandort Niedersachsen zu stärken und die Ausbauziele bei der Windenergie zu erreichen, bedarf es gezielter Verbesserungen auf Landes- und Bundesebene. Dabei kommt insbesondere dem VEMAGS-System, der kommunalen Straßeninfrastruktur sowie der frühzeitigen Abstimmung von Planungen eine Schlüsselrolle zu.

Effiziente Genehmigungsprozesse und leistungsfähige Verwaltungsstrukturen sind entscheidend, um Zeitverluste zu vermeiden und Investitionssicherheit zu gewährleisten. Die im Antrag benannten Maßnahmen setzen an den zentralen Schwachstellen an und leisten einen konkreten Beitrag zur Planungs- und Umsetzungssicherheit von Infrastruktur- und Energieprojekten.

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung in der Drs. 19/8983 verweist die Landesregierung nahezu ausschließlich auf die laufenden Beratungen einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe, die bereits im Oktober 2023 von der Verkehrsministerkonferenz eingesetzt wurde. Seit her sind beinahe drei Jahre vergangen, ohne dass das Land eigene Schritte unternommen hätte, um die bekannten Probleme aktiv anzugehen. Stattdessen wird die Verantwortung weitgehend verlagert. Umso dringlicher ist es, dass Niedersachsen selbst Impulse setzt, bürokratische Engpässe beseitigt und die Verwaltungsverfahren spürbar verbessert.

Carina Hermann  
Parlamentarische Geschäftsführerin